

**Bürgermeisteramt Hügelsheim**  
**Landkreis Rastatt**  
Sitzungsnummer: GR/007/2018

**76549 Hügelsheim**  
**Hauptstraße 34**

**Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hügelsheim am Montag, den 09.04.2018, im Sitzungssaal des Rathauses Hügelsheim, Hauptstraße 34.

**Vorsitzende/r:**

Bürgermeister Reiner Dehmelt

**Mitglieder:**

Gemeinderätin Andrea Ciullo  
Gemeinderat Gerhard de Vries  
Gemeinderat Marco Eberle  
Gemeinderat Uwe Holzer  
Gemeinderat Prof. Dr. Peter Jehle  
Gemeinderätin Annemarie Nowak  
Gemeinderat Bernhard Rußi  
Gemeinderat Roland Schell  
Gemeinderat Jürgen Utermarck  
Gemeinderätin Miriam Wassermann  
Gemeinderat Thomas Wiersbitzki

**Protokollführer:**

Hauptamtsleiter Gerold Klein

**Verwaltung:**

stellv. Hauptamtsleiterin Christine Haungs  
Ortsbaumeister Elmar Sauter

**Gäste:**

**Urkundspersonen:**

Gemeinderat Uwe Holzer  
Gemeinderätin Andrea Ciullo

**Entschuldigt:**

**Mitglieder:**

Gemeinderätin Ameli Frank  
Gemeinderat Hans Kiefer  
Gemeinderat Heinz-Uwe Korell

**Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr**

**Ende der Sitzung: 19:25 Uhr**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 29.03.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 06.04.2018 ortsüblich bekannt gegeben wurde,
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 8 Mitglieder anwesend sind.

## **TOP 1**

### **Bauvorhaben Umbau Funktionsgebäude (ehem. Mosquito-Bar) auf Flurstücke-Nr. 4318, Erländersee Hügelsheim**

#### **1. Information zur Baugenehmigung vom 20.03.2018**

#### **2. Zustimmung zu einer zivilrechtlichen Verzichtserklärung zum Bauvorhaben Erländersee Hügelsheim**

**Vorlage: HAU/016/2018**

#### **Aussprache:**

Bürgermeister Dehmelt trägt den Sachstand im Wortlaut der Sitzungsvorlage vor.

#### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt die Baugenehmigung des Landratsamtes Rastatt vom 20.03.2018 zum Umbau des Funktionsgebäudes am Erländersee Hügelsheim und dabei insbesondere die Auflage Nr. 501 aus der Baugenehmigung zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat beschließt die in der Sitzung vorgelegte zivilrechtliche Verzichtserklärung der Gemeinde Hügelsheim gegenüber dem Regierungspräsidium Karlsruhe.

Dabei müssen die Einzelheiten zum Umfang des dauerhaft genehmigten Bestandes noch geklärt und genauer formuliert werden und zwar so, dass diese Verzichtserklärung nicht für die Anlagen gelten kann, die bei Erlass des Planfeststellungsbeschlusses des Landratsamtes Rastatt für die Errichtung und den Betrieb des Polders Söllingen/Greffern bereits vorhanden und genehmigt waren.

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit Rechtsanwalt Herrn Dr. Melchinger hierfür eine entsprechende Formulierung in der zivilrechtlichen Verzichtserklärung zu finden und mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe abzustimmen.

Der Entwurf der Verzichtserklärung ist als Anlage Ö1 Bestandteil der Niederschrift.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig



### **TOP 3**

#### **Sanieren der Küche im Feuerwehrgebäude, Gartenstraße 8**

**hier: Auftragsvergabe**

**Vorlage: BAU/018/2018**

#### **Aussprache:**

Bürgermeister Dehmelt gibt das Ergebnis der eingegangenen Angebote bekannt.

Nach der Angebotsprüfung hat Bieter Nr. 1 das annehmbarste Angebot abgegeben.  
Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag an Bieter Nr. 1 zu vergeben.

Gemeinderat Dr. Jehle bemerkt, dass der Sitzungsvorlage keine Gegenüberstellung der Einheitspreise beigelegt hat. Die Einzelpreise aus den Angeboten liegen dem Gemeinderat nicht vor.

Bürgermeister Dehmelt stellt die Frage, ob der Gemeinderat trotzdem über die Auftragsvergabe beschließen kann und stellt den Antrag entsprechend dem Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für das Gewerk Schreinerarbeiten an den günstigsten Bieter, die Firma Schreinerei Naber aus Hügelsheim zum Angebotspreis von brutto 15.539,73 EUR, zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **TOP 4**

### **Jahresbericht 2017 der Stadtwerke Baden-Baden**

**hier: Wasserversorgung Hügelsheim**

**Vorlage: BAU/021/2018**

#### **Aussprache:**

Bürgermeister Dehmelt informiert den Gemeinderat über den vorliegenden Jahresbericht 2017 der Stadtwerke Baden-Baden. Er lobt dabei die bisherige gute Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Baden-Baden.

Gemeinderat de Vries fragt, wie denn jetzt der Sachstand bzgl. eines zusätzlichen Brunnens wegen der PFC-Problematik ist.

Bürgermeister Dehmelt antwortet, dass nach geeigneten Flächen für einen Reservebrunnen gesucht wurde. Allerdings ist die Gemeinde Hügelsheim so von PFC belasteten Flächen umzingelt, dass bisher kein geeigneter Standort gefunden werden konnte. Um den einzigen Tiefbrunnen der Gemeinde Hügelsheim im Hardtwald wurden großräumig Messstellen angebracht, um frühzeitig zu erkennen, wann eine mögliche PFC-Fahne im Grundwasser auf dem Brunnen zufließt.

Gemeinderat Schell stellt die Frage, wenn eine Messstelle PFC aufweist, wie lange die Gemeinde Hügelsheim dann noch Zeit hat, bis der Brunnen im Hardtwald tatsächlich mit PFC belastet ist.

Ortsbaumeister Sauter antwortet, dass diese Frage zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden kann. Unklar ist, wie sich das PFC bewegt, wie schnell und wie tief.

Bürgermeister Dehmelt schlägt vor, Herrn Riedinger von den Stadtwerken Baden-Baden in eine der nächsten Sitzungen des Gemeinderates einzuladen, um über den aktuellen Stand der Untersuchungen bzgl. PFC zu berichten.

Gemeinderat Eberle möchte wissen, ob die bisher für die Gemeinde Hügelsheim angefallenen Kosten in Sachen PFC ersetzt werden. Außerdem wird er als Gemeinderat immer wieder gefragt, ob denn das Trinkwasser PFC-frei ist.

Bürgermeister Dehmelt antwortet, dass die Kosten für die bisherigen Untersuchungen in Sachen PFC von der Gemeinde Hügelsheim selbst getragen werden müssen. Bekanntlich versucht die Gemeinde Hügelsheim den Verursacher in Regress zu nehmen. Mit Sicherheit kann er sagen, dass das Trinkwasser der Gemeinde Hügelsheim nicht PFC belastet ist und bedenkenlos genutzt werden kann. Nicht so ist das bei den privaten Gartenbrunnen. Hier besteht die große Gefahr, dass die Brunnen mit PFC belastet sind. Es wird abgeraten, dass Wasser aus diesen Brunnen für die Beregnung des Gartens zu nutzen.

#### **Beschluss:**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde kein Beschluss gefasst.

**Abstimmungsergebnis:** - zur Kenntnisnahme -

Vorsitzender: \_\_\_\_\_

Schriftführer: \_\_\_\_\_

Urkundspersonen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_